

Grundlagen der Bewertung

Das Fach Deutsch gliedert sich in die folgenden Kompetenzbereiche:

- Sprechen und Zuhören
- Schreiben
- Lesen
- Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Methoden und Arbeitstechniken werden mit den Inhalten aller oben genannten Kompetenzbereiche vermittelt und erworben.

Leistungsbewertung

Im 3. und 4 Schuljahr gehen die **schriftlichen Leistungen zu 40%** in die Zeugnisnote ein. Die **mündlichen Leistungen umfassen 50%** der Zeugnisnote. **Fachspezifische Leistungen (s.u.) gehen zu 10%** in die Zeugnisnote ein. Die Leistungsbewertung setzt sich demnach folgendermaßen zusammen:

- 40% schriftliche Leistungen + 50% mündliche Leistungen + 10% fachspezifische Leistungen
- Neben schriftlichen, mündlichen und fachspezifischen Leistungen fließen auch langfristige Beobachtungen mit ein.

Folgende Leistungen müssen (laut Konferenzbeschlüssen) in einem Schuljahr bewertet werden:

- 2 schriftliche kombinierte Lernkontrollen, die mehrere Kompetenzbereiche umfassen (s.u.)
In jeder schriftlichen Leistung muss der Bereich Orthografie (Rechtschreibung) integriert werden
- 2 schriftliche Lernkontrollen zum Bereich „Texte verfassen“ und „Orthografisches Schreiben“
- 2 fachspezifische Leistungen (z.B. Buchvorstellung, Lese/Gedichtvorträge, Lapbook Lesetagebuch...)

Kompetenzbereiche in kombinierten, schriftlichen Klassenarbeiten:

Arbeit Nr. 1 (1. Halbjahr): 40% Richtig schreiben + 40% Sprache und Sprachgebrauch untersuchen + 20% Schreibfertigkeiten

Arbeit Nr. 2 (2. Halbjahr): 40% Richtig schreiben + 40% Lesen untersuchen + 20% Sprechen und Zuhören